

Niederschrift

Nr. 17

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Mittwoch, den 19.03.2014, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Volker Mosblech

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Dr. Stephan Keller, Frau Rosmarie Liedschulte, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Bernhard Simon, Herr Günter Zöllner

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Bernd Goerke, Herr Friedhelm Lueg, Herr Klaus Meyer, Herr Frank Müller, Herr Dirk Pläßmann, Herr Apostolos Tsalastras

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Martina Foltys-Banning, Herr Dietmar Gaida, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Michael Ruppert

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Norbert Schilff

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Christine Brinkmann, Herr Nils Conrad, Herr Ulrich Haller, Frau Gabriele Matz, Herr Till N. Ponath

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing am 04.12.2013 | |
| 2. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2014/0517 |
| 3. | Zielbild Markt/Kunde im VRR | M/VIII/2014/0511 |
| 4. | Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise- | K/VIII/2014/0513 |
| 5. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Mosblech eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing am 04.12.2013

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig und ohne Ergänzung die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing vom 04.12.2013.

2. Sachstandsbericht Vorlage: Z/VIII/2014/0517

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage einschließlich 1. Nachtrag.

Die **SPD-Fraktion** merkt an, dass bei den angedachten Tarifstrukturänderungen eine Änderung der bestehenden Tarifungerechtigkeiten am unteren Niederrhein nicht berücksichtigt ist.

Herr Castrillo entgegnet, dass im nächsten Sitzungsblock entsprechende Vorschläge seitens der VRR AöR unterbreitet werden.

Die **Grünen-Fraktion** weist darauf hin, dass durch den aktuellen Unfall in Wuppertal den Bahn-Kunden erhebliche Nachteile entstehen. Hier ist eine umfassende Information der Kunden über Ersatzverkehre erforderlich.

Die **Fahrgastverbände** begrüßen die Einführung des VRS-AnschlussTickets im Übergangstarifraum im VRR. Darüber hinaus regen sie an, dass auch VRR-Zeitkarten-Kunden (z.B. aus Dortmund) dieses Ticket für Fahrten nach Köln nutzen können. Der Vorschlag der VRR AöR, die Preisstufe E auf die außerhalb des VRR liegenden Räume auszudehnen, wird begrüßt. Gleichzeitig wird die Split-

tung der Preisstufen A1 und A2 beim Bartarif kritisiert, da hierdurch Tickets nicht mehr überall im Verbund zu nutzen seien.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0517 einschließlich 1. Nachtrag zur Kenntnis.

3. **Zielbild Markt/Kunde im VRR** **Vorlage: M/VIII/2014/0511**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Herr Ponath erläutert das Vorhaben der VRR AöR und der Unternehmen im Hinblick auf das „Zielbild Markt/Kunde im VRR“.

Die **Grünen-Fraktion** stellt einen alternativen Beschlussvorschlag zu TOP 3: Zielbild Markt/Kunde im VRR, Drucksache Nr. M/VIII/2014/0511, lfd Nr. BPL 12, vor:

„... in der 1. Stufe. Vor dem Einstieg in die Stufe 2 ist die Stufe 1 vollumfänglich abzuschließen und die Ergebnisse den Gremien der VRR AöR vorzulegen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus Stufe 1 wird über die weitere Vorgehensweise („Stufe 2“) entschieden.“

Grundsätzlich sollen die Stufe 1 und die Stufe 2 zum jetzigen Zeitpunkt nicht zusammen beschlossen werden. Vielmehr soll vor dem Einstieg in die Stufe 2 die Stufe 1 vollumfänglich abgeschlossen sein. Die Ergebnisse der Stufe 1 sollen den Gremien der VRR AöR vorgelegt werden. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus Stufe 1 soll dann über die weitere Vorgehensweise („Stufe 2“) entschieden werden. Aufgrund des heute vorgestellten alternativen Beschlussvorschlages soll die Drucksache Nr. M/VIII/2014/0511 erst in der Sitzung des Verwaltungsrates im laufenden Sitzungsblock beraten werden. Im Hinblick auf die im Vortrag von Herrn Ponath beispielhaft genannten Kooperationen wird bemängelt, dass grundsätzlich solche Kooperationen nicht mit öffentlichen Geldern unterstützt werden sollten, da dies den beteiligten Privatunternehmen einen Vorteil gegenüber etwaigen Konkurrenten verschaffe.

Die **SPD-Fraktion** entgegnet, dass aufgrund der Vorstellung des alternativen Beschlussvorschlages der Grünen-Fraktion eine Beratung der Drucksache Nr. M/VIII/2014/0511 erst in der Sitzung des Verwaltungsrates erfolgen sollte. Eine Trennung der Beschlüsse Stufe 1 und danach Stufe 2 wird nicht für sinnvoll erachtet. Im Hinblick auf Kooperationen zwischen privaten Unternehmen und Verkehrsunternehmen wird angemerkt, dass diese Kooperationen sinnvoll im Hinblick auf die Neukundengewinnung und Kundenbindung seien. Durch die Kooperationen der letzten Jahre, u.a. über die Abo-Lust, sei dieser Effekt eindeutig nachweisbar. Im Hinblick auf ältere Kunden sollte der Arbeitstitel „mobil4you“ aufgrund der Anglizismen überdacht werden.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich ebenfalls dafür aus, die beiden Stufen 1 und 2 nicht getrennt voneinander zu beschließen und befürwortet im Übrigen ebenfalls eine Beratung im Verwaltungsrat.

Der **Fahrgastverband VCD** unterstützt den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, getrennte Beschlüsse über die Stufen 1 und 2 herbeizuführen. Zudem vermisst er im Konzept mobil4you Hinweise auf die Kunden, die auch zukünftig nur ihre Chipkarten und kein sonstiges elektronisches Medium nutzen wollen. Die elektronischen Medien sollten gegenüber den hergebrachten Chipkarten nicht bevorteilt werden.

Herr Castrillo entgegnet, dass die vorgestellte Stufe 1 lediglich eine Bündelung der schon heute an unterschiedlichen Stellen vorhandenen Services darstellt. Durch diese Bündelung und die Platzierung als Marke ergeben sich allerdings alleine schon wesentliche Vorteile für den Kunden, die durch eine forcierte elektronische Ticketstrategie noch gesteigert werden können. Die Stufe 2 ist Ausdruck dieser Strategie. In der nächsten Sitzungsperiode wird die VRR AöR eine detaillierte kundenorientierte Darstellung der Strategie einbringen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR stimmt einstimmig dafür, die Vorlage des VRR gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0511 in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs wegen der Einbringung des alternativen Beschlussvorschlages der Grünen-Fraktion lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Die weitere Behandlung soll in der Sitzung des Verwaltungsrates erfolgen.

4. **Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise-**
Vorlage: K/VIII/2014/0513

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die **Grünen-Fraktion** stellt einen alternativen Beschlussvorschlag zu TOP 4: Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise-, Drucksache Nr. K/VIII/2014/0513, lfd Nr. BPL 13, vor:

„Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR mit der Einrichtung einer Projektstruktur zur Erarbeitung eines Detailkonzepts als Konsequenz der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit dem Titel „Aufbau, Einführung und Betrieb eines Check-In-Check-out-Systems im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr“. Diese Projektstruktur, die die Verkehrsunternehmen des VRR als integralen Bestandteil berücksichtigt, soll zum nächsten Sitzungsblock zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR, eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum nächsten Sitzungsblock unter besonderer Berücksichtigung des neuen Konzepts „mobil4you“ vorzulegen.“

Darüber hinaus sollte der Nutzen, der mit der Chipkarte für den Kunden verbunden ist, bewertet werden. Die Chipkarte als bewährtes Medium sollte auch in Zukunft beibehalten und offensiv beworben werden. Gleichzeitig sollten elektronische Vertriebswege, wie etwa das Handy als moderner Vertriebsweg, weiter ausgebaut werden.

Die **CDU-Fraktion** mahnt eine Einbindung der Aufgabenträger in die zukünftigen Beratungen an. Die Vorlage Drucksache Nr. K/VIII/2014/0513, lfd Nr. BPL 13, sollte mit dem von der Grünen-Fraktion vorgeschlagenen Beschlussvorschlag im Verwaltungsrat beraten werden.

Der **Fahrgastverband VCD** begrüßt den alternativen Beschlussvorschlag der Grünen-Fraktion vor dem Hintergrund, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie noch nicht vorliegen. Aus diesem Grund kann zum heutigen Zeitpunkt keine Empfehlung zu dem auf den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie fußenden Detaillierungskonzept abgegeben werden.

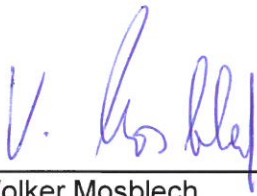
Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR stimmt einstimmig dafür, die Vorlage des VRR gemäß Drucksache Nr. K/VIII/2014/0513 in der heutigen Sit-

zung des Ausschusses für Tarif und Marketing aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs wegen der Einbringung des alternativen Beschlussvorschlages der Grünen-Fraktion lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Die weitere Behandlung soll in der Sitzung des Verwaltungsrates erfolgen.

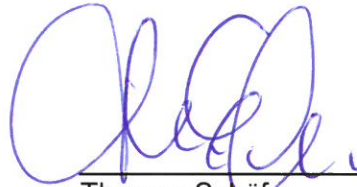
5. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Herr Mosblech schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.



Volker Mosblech
Vorsitzender



Thomas Schäfer
Schriftführer